

I · 2018



HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN

RELIGION + GARTEN

TRÜGERISCHES IDYLL?



EIN GROSSER GARTEN

Wir Menschen haben Vorstellungen für ein gutes Leben und eine gute Welt. Wir haben Vorstellungen für die Räume, in denen die Menschen im Einklang mit der Natur glücklich leben, wie in einem blühenden Garten.

Die Erde und der Garten gehören immer zusammen, weil ohne Erde kein Garten existieren kann. Wer mit der Erde keine gute Beziehung hat, kann auch seinen Garten nicht gut gestalten. Damit wir einen produktiven und schönen Garten haben, müssen wir zuerst die Bedürfnisse der Erde kennen und sie zur richtigen Zeit pflegen. Ohne Kenntnisse über die Beziehung der Pflanzen zur Erde können wir auch nicht eine gute Gärtnerin oder ein guter Gärtner werden: Wann soll welche Pflanze eingepflanzt werden? Und in welcher Ecke des Gartens?

Alle diese Informationen erfahren wir nicht nur auf Webseiten, sondern vielmehr von den Gartennachbarn – den Menschen, die wir begrüßen, mit denen wir ab und zu einen Setzling austauschen, über ihre schön gewachsenen grünen Bohnen sprechen oder ihnen eine Gurke schenken. Die Gartennachbarn gehören zum Garten.

Weil die Alevitinnen und Aleviten ihren Glauben und ihre Lebensphilosophie immer mit Gedichten und Liedern weitergegeben haben, wird darin auch das Thema «Garten» interpretiert: In vielen Gedichten werden «die Erde» und «der Garten» als Quelle des Lebens und als Ort des Lebensendes gesegnet. Jede und jeder hat einen eigenen Garten und hat seine Art wie er und sie diesen Garten bebaut. Ob dieser Garten nur als Vorstellung existiert oder der Mensch gerade in einem realen Garten steht, ist nicht so wichtig. Wichtig ist, dass der Mensch diesen Garten frei nach seinen eigenen Wünschen blühen lässt und Freude daran hat. Dass er dabei nicht vergisst, dass jeder Garten ein Teil des grossen Menschengartens ist.

Wir Aleviten und Alevitinnen glauben an den Menschen, welcher weiss, dass der Garten Eden auf unserer gemeinsamen Erde möglich ist. Wenn Sie nicht daran glauben, dann riechen sie den Duft der Erde, wenn es nach einer langen trockenen Zeit regnet und denken Sie nochmals an einen grossen Garten, der allen Platz bietet.

Hüseyin Dagdas

Vorstandsmitglied Haus der Religionen – Dialog der Kulturen



TRÜGERISCHES IDYLL? (Foto: Stefan Maurer, www.maust.ch)

GARTEN AUF DEM TELLER ERÖFFNUNG KOSCHER-RESTAURANT

Das ayurvedische Restaurant «Vanakam» ist neu auch koscher! Damit hat Bern sein erstes koscheres Restaurant. Essen ist wichtig in der jüdischen Tradition und bringt Menschen zusammen. Daher ist die Jüdische Gemeinde Bern erfreut über die neue Möglichkeit, mit dem ayurvedisch-koscheren Restaurant im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen präsent zu sein. → 20.2.

GESUNDE NÄHRUNG FÜR KÖRPER & GEIST

Die Koch- und Speiseregeln der verschiedenen Religionen sind kein Zufall, sondern widerspiegeln eine Sammlung von erprobten und bewährten Vorschriften aus früheren Zeiten. Am Beispiel der ayurvedischen Küche → 28.2. bis 21.3. und der jüdischen Tradition → 25.4. bis 16.5. untersuchen wir in jeweils vier Veranstaltungen, was die Speisevorschriften und -traditionen uns heute bringen: Immer noch gescheit oder längst überholt? Welche Rolle spielen fremdländische Gemüse und Gewürze, lange Transportwege, Fragen der Anbaumethoden oder das Klima? Informationen, Diskussionen und praktische Kocharbeiten machen diese Kurse zu einer Lernveranstaltung mit hohem Genusswert. Platzzahl beschränkt. Kosten für vier Abende Fr. 250.– Anmeldung: info@haus-der-religionen.ch

HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN

Europaplatz 1
3008 Bern
Telefon 031 380 51 00 (Di bis Fr 9.00 bis 12.00)
info@haus-der-religionen.ch
www.haus-der-religionen.ch
Postkonto 30-501082-6

Öffnungszeiten Dialogbereich Di bis Sa 9.00 bis 17.00
Vermietungen von Räumlichkeiten auf Anfrage

RESTAURANT VANAKAM

Ayurvedisch und koscheres Mittagessen
Das Menü beinhaltet Reis und vier vegetarische Beilagen.
Di bis Fr 12.00 bis 14.00 Reservationen: 031 380 51 01
Kaffee und selbstgemachter Kuchen Di bis Sa 14.00 bis 17.00
Frühstückszeit International Sa 10.00 bis 14.00 eine kulinarische Reise durch die Welt, wöchentlicher Brunch
Apéros und Nachtessen auf Anfrage

FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

Für Interessierte bieten wir Führungen durch das Haus der Religionen sowie vertiefende Workshops zu unterschiedlichen Themen an. Detaillierte Informationen zur Buchung dieser Angebote finden Sie unter www.haus-der-religionen.ch/workshops-fuehrungen

AUSSTELLUNG

Was haben Gärten mit Religion zu tun? Überraschend viel! Die Ausstellung zeigt mit Texten und einer Diashow einen vielfältigen Einstieg ins Thema. Irgendwo im Spannungsfeld zwischen Paradiesvorstellungen und Wirklichkeit spielt der Garten in vielen Religionen eine Rolle. Er kann verschiedenste Funktionen ausüben und auch die Einzäunung ist nicht immer gleich hoch...

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Di 10.00 bis 12.00
Di 12.12
Mi 12.12
Mi 12.45
Mi 17.30
Do 12.12
Do 19.00
Fr 10.00 bis 12.00
& 14.00 bis 16.00
Fr 12.12
Fr 19.00

Elterncafé Treffen für Kinder und Eltern aus allen Kulturen. Ohne Anmeldung.
12nach12 Kurzfilm am Mittag wöchentlich ab 6.3., Kollekte
12nach12 Qi Gong-Basics mit Marco Genteki Röss, wöchentlich, 30', Einzellektion Fr. 7.–
Ökumenisches Mittagsgebet wöchentlich, 20'
Bibel lesen ökumenisches Angebot, am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 75'
12nach12 Yoga mit Heidi Aemisegger (Dhyayini Devi), Jivamukti-Stil, wöchentlich, 60', Fr. 20.–
Filmklub KultuRel monatlich → 22.2., 22.3., 26.4., 31.5., 28.6., Kollekte
Kreatives Arbeiten in Atelier und Garten wöchentlich
Kontakt: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch oder 079 726 43 68
12nach12 Reflexe am Mittag monatlich, → 23.2., 16.3., 20.4., 18.5., 29.6., Kollekte
Vorträge und Meditation abwechselnd mit dem singhalesischen Mönch Bhante Anuruddha und eingeladenen Gastreferent_innen, Kollekte



SAMENTAUSCH-BÖRSE → 24.2.



FILM KultuRel «WOMEN WITHOUT MEN» → 22.2.



FILM KultuRel «CORN ISLAND» → 22.3



GÄRTEN DER WELT → 1.3.

FEBRUAR 2018

Di 20.2. | 18.00
EVENT

Do 22.2. | 19.00
FILM KultuRel

Fr 23.2. | 12nach12
REFLEXE AM MITTAG

Fr 23.2. | 19.00
BUDDHISTISCHES ZENTRUM

Sa 24.2. | 10.00
INTEGRATION

Sa 24.2. | 14.00 bis 16.00
DERGÄH

Di 27.2. | 16.30 bis 17.30
FREIWILLIGE

Mi 28.2. | 18.00
KOCHKURS

Eröffnung des Koscher-Restaurants Restaurant Vanakam wird ayurvedisch & koscher! Rabbinder Michael Kohn und Hindupriester Sasikumar Tharmalingam feiern mit uns den Übergang und erklären was neu ist – natürlich mit einem koscher-ayurvedischen Apéro.

«Women without Men» Spielfilm von Shirin Neshat, D/A/F, 2009, 95'
Einführung: Ana-Marija Gröndahl (Quinnie-Kinos);
Gast: Robert Richter (Geschäftsführer Cinélibre)

Äthiopisch-orthodoxer Text (Zufan Jemberu), **evangelisch-reformierte Reflexion** (Angela Römer); Musik: Afiwa Sika Kuzeau; Moderation: Brigitta Rotach

Von Achtsamkeit zur Zazenpraxis Jiko Wolf, Äbtin des Soto-Zen-Tempels Kōsetsu-ji, leitet eine Einführung in Zazen

Das uns anvertraute (Saat-)Gut Samentausch-Börse am Europaplatz. Wir fangen mit dem Kleinsten an. Austausch von Wissen und Erfahrungen.

«Zer» ist die Reise eines jungen Mannes auf der Suche nach der Wahrheit. Eine rätselhafte, lyrische und bewegte Meditation über die Narben einer unruhigen Region. Spielfilm von Kazim Öz, Türkei, 2017, 113'

Freiwilligen-Träff Monatlicher Austausch für Interessierte und Mitglieder des Freiwilligen-Teams im Restaurant Vanakam. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Ayurvedisch Kochen Garten auf dem Teller. Gesunde Nahrung für Körper und Geist. Beschränkte Platzzahl. Vier Abende, Kosten: Fr. 250.–
Anmeldung: info@haus-der-religionen.ch

FILM KultuRel «TRÜGERISCHE GARTEN-IDYLLE»

«Der Garten ist die Urform des cineastischen Sets» (Nina Gerlach), ja er bietet sich geradezu an als Projektionsfläche für Wünsche und Sehnsüchte, Refugium und Utopie. Dabei geht schnell vergessen, welche Abgründe sich hinter diesem Thema verstecken. Film KultuRel spürt den idealen, aber auch trügerischen Gartenidyllen mit seinen Donnerstag-Filmen nach.

Als Ort der Zuflucht präsentiert sich der verborgene Garten in Shirin Neshats «Women Without Men» (2009). In einem paradiesisch anmutenden Garten erleben vier weibliche Hauptfiguren Schutz vor den politischen Wirren im Iran um 1953 und finden für einen kurzen Moment das, wonach sich jede von ihnen sehnt und wofür jede von ihnen kämpft: Lebensfreude, Freiheit und das Gefühl von Glück. Doch die Idylle erweist sich als brüchige Fassade, die am Ende nicht aufrechterhalten werden kann. → 22.2.

Inseln können den Charakter eines geschlossenen Paradieses noch verstärken. «Corn Island» (Maisinsel) führt nach Georgien, wo der kraftvolle Fluss Enguri jeden Frühling grosse Brocken fruchtbaren Bodens aus den Höhen des Kaukasus in die Ebene schwemmt und allmählich zu kleinen Inseln zusammenfügt. In meisterhaft arrangierten Bildern von sinnlicher Wildheit erzählt der Film die Geschichte von Bauer Abga, der zusammen mit seiner Enkelin das lebensgefährliche Wagnis eingeht, eine dieser Inseln zu bepflanzen. → 22.3.

Der Filmwissenschaftler Marius Kuhn (Filmpodium Zürich) lädt im April zu einer filmischen Tour d'Horizon durch Gartensequenzen und zeigt den Science-Fiction-Film «Silent Running» aus dem Jahre 1972. In Douglas Trumbulls bildgewaltigem Regiedebüt gleiten die letzten Pflanzen der Erde unter riesigen Glaskuppeln zu den Klängen von Joan Baez' Musik durch den Weltraum. Mit verzweifelter Hingabe kümmert sich der Astronaut Freeman Lowell um die Biotope, während die Natur auf Erden unwiederbringlich zerstört ist. → 26.4.



LESEN KultuRel, ESHKOL NEVO → 20.3.

Von Oekotopia zurück auf die Erde führt die mehrfach ausgezeichnete Dokumentation «Vaters Garten – Die Liebe meiner Eltern», die der Schweizer Filmemacher Peter Liechti 2013 als Protokoll einer späten Wiederbegegnung mit seinen Eltern realisiert hat. Der akribisch gepflegte Schrebergarten, der dem Film seinen Titel gibt, entpuppt sich als Flucht des Vaters vor den Ansprüchen der Mutter, die lieber gereist wäre und sich in die Welt ihrer Bücher zurückgezogen hat. → 31.5.

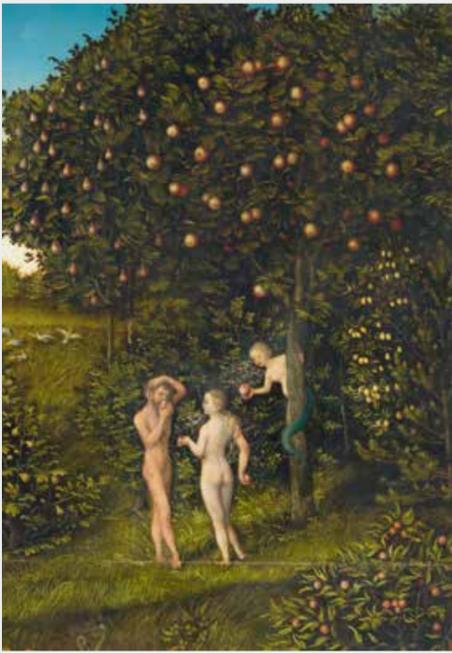
Schrebergärten waren auch Drehort für Mano Khalils «Unser Garten Eden» (2010), der in Anwesenheit des Filmemachers bei schönem Wetter als Open Air im Familiengarten Ladenwandgut gezeigt wird. Menschen unterschiedlicher geografischer, religiöser, sozialer und politischer Herkunft kultivieren in Mano Khalils Dokumentarfilm Seite an Seite ihre Parzellen und bilden einen Mikrokosmos voller Träume, Einsamkeit, Heimweh, Freude, Familientragödien, Schicksalsschlägen und Konflikte. → 28.6.

GÄRTEN DER WELT – ORTE DER SEHNSUCHT UND INSPIRATION

Gärten erzählen Geschichten. Es sind Geschichten der Sehnsucht nach dem Paradies, der Liebe, des Rückzugs, der Macht, des Schönen. «Gärten der Welt – Orte der Sehnsucht und Inspiration» so lautete der Titel einer Ausstellung, die 2016 im Museum Rietberg in Zürich zu sehen war. Der Kurator der Ausstellung, Museumsdirektor Albert Lutz, erzählt über Entstehung und Highlights der Ausstellung. Ein persönlicher Bericht – ein visueller Spaziergang durch die Welt der Gärten von England bis Japan und vom alten Ägypten bis in unsere Zeit. → 1.3.



ZEN-GÄRTEN → 13.3



LESEN KultuRel, JANA HENSEL → 30.5.
VORTRAG «PARADIES LOST» → 7.3.



JUGENDRADIO WORKSHOP → 10. BIS 12.4.
12nach12 KURZFILM AM MITTAG «INS HOLZ» → 3.4.
FILM KultuRel «SILENT RUNNING» → 26.4.



MÄRZ 2018

DO 1.3. 19.00
GARTEN DER SEHNSUCHT
Sa 3.3. 18.00
DERGÄH
DI 6.3. 12nach12
KURZFILM AM MITTAG
Mi 7.3. 18.00
KOCHKURS
Mi 7.3. 19.00
GARTEN DER SEHNSUCHT
Do 8.3. 19.00
GARTEN DER SEHNSUCHT
Sa 10.3. 19.00
FILM
Di 13.3. 12nach12
KURZFILM AM MITTAG
Di 13.3. 19.15
VORTRAG/ DOKFILM
Mi 14.3. 18.00
KOCHKURS
Fr 16.3. 12nach12
REFLEXE AM MITTAG
Di 20.3. 12nach12
KURZFILM AM MITTAG
Di 20.3. 19.00
LESEN KultuRel
Mi 21.3. 18.00
KOCHKURS
Do 22.3. 19.00
FILM KultuRel
So 25.3. 16.00
PODIUM
Di 27.3. 12nach12
KURZFILM AM MITTAG
Di 27.3. 16.30 bis 17.30
FREIWILLIGE
Sa 31.3. 18.00
DERGÄH

Gärten der Welt – Orte der Sehnsucht und Inspiration Bilderspaziergang mit Kurator und Museumsdirektor Albert Lutz (Museum Rietberg) Muhabett mit Kubilay Kutlu Offene Dergâh; Alevitische Klänge aus Mesopotamien und Anatolien mit dem Saz-Virtuosen Kubilay Kutlu Best of shnit zu «Trügerisches Idyll!», «Reality +», Coralie Fargeat, Frankreich, 2014
Ayurvedisch Kochen siehe 28.2.
Paradies Lost – Das verlorene Paradies als Garten Vortrag von Bibelwissenschaftler Prof. Konrad Schmid
The Garden of Eden in Torah and Qur'an Vortrag, Textstudium und Diskussion mit Reuven Firestone, Professor in Medieval Judaism and Islam. Vortrag auf Englisch, Text in den Originalsprachen mit deutscher Übersetzung. Eine Veranstaltung mit der Uni Bern.
Langer Abend der kurzen Filme Best of shnit zu «Zwischentöne» Auf der Leinwand die besten Kurzfilme, welche im Herbst 2017 in Zusammenarbeit mit shnit World-wide Shortfilmfestival gezeigt wurden. Moderation: Alexandra Ecclesia Best of shnit zu «Trügerisches Idyll!», «Balcony», David Dell'Edera, Ungarn, 2015 & «Ghost Cell», Antoine Delacharley, Frankreich, 2015
ZEN-GÄRTEN, Einheit von Natur und Geist Marco Genteki Röss spricht über Zen-Gärten und zeigt die arte Dokumentation «ZEN GÄRTEN – Erleuchtung in Stein» Ayurvedisch Kochen siehe 28.2.
Alevitischer Text (Inci Demir), Reflexion aus Bahá'í Sicht (Andreas Bretscher) Musik: Christine Ragaz & Thomas Leutenegger; Moderation: Philipp König Best of shnit zu «Trügerisches Idyll!», «Penumbria», Eduardo Brito, Portugal, 2016 & «Sisyphos», Florian Grolig, Deutschland, 2014 «Über Uns» Lesung und Diskussion mit dem israelischen Schriftsteller Eshkol Nevo. Moderation: Noëmi Gradwohl. Eine Kooperation mit «Salon Sefer» der Jüdischen Gemeinde Bern. Ayurvedisch Kochen siehe 28.2.
«Corn Island» (Die Maisinsel) Spielfilm von George Ovashvili, Georgien, 2014, 100' Einführung: Rita Jost
Schützenswerte Pflänzchen oder invasive Neophyten? Podiumsgespräch mit jungen Erwachsenen über Rassismus im Rahmen der 8. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus zum Thema: «hier. jetzt. unbedingt. Nein zu Rassismus!» Anschliessend kleiner Apéro.
Best of shnit zu «Trügerisches Idyll!», «Christmas Is Dead», Alisa Wimmer, Deutschland, 2012 & «Black», Thomasz Popakul, Polen/Japan, 2016
Freiwilligen-Träff Monatlicher Austausch für Interessierte und Mitglieder des Freiwilligen-Teams im Restaurant Vanakam. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Muhabett mit Eren Karakuş Offene Dergâh; Alevitische Klänge aus Mesopotamien und Anatolien mit dem Saz-Virtuosen Eren Karakuş

PARADISE LOST – DAS VERLORENE PARADIES ALS GARTEN

Die Bibel erzählt an ihrem Anfang davon, wie das erste Menschenpaar aus dem Garten Eden vertrieben wurde. Diese Geschichte ist von ihren Rezeptionen derart überlagert worden, dass es sich lohnt, einen neuen Blick auf sie zu werfen. Der Zürcher Bibelwissenschaftler Konrad Schmid geht in seinem Vortrag der Frage nach, was es mit dem Sündenfall auf sich hat. Und was bedeutet der Verlust des Gottesgartens für die Menschheit? → **7.3.**

THE GARDEN OF EDEN IN TORAH AND QUR'AN

Reuven Firestone ist nicht nur ein faszinierender Redner und guter Zuhörer. Wie nur wenige Wissenschaftler hat er sich sowohl auf mittelalterliche Islamwissenschaft wie auch mittelalterliche Judaistik spezialisiert. Zum Garten Eden in Tora und Koran stellt Prof. Firestone Parallelversionen der Geschichte vor, studiert und vergleicht mit uns die Texte, um Gleiches herauszuarbeiten und Unterschiede zu entdecken. So kommt zum Beispiel die Schlange im Koran gar nicht vor. Alle Texte stehen in den Originalsprachen (hebräisch und arabisch) mit deutscher Übersetzung zur Verfügung. Reuven Firestone, den wir zusammen mit der Uni Bern (IRS) einladen, versteht Deutsch, spricht aber Englisch. → **8.3.**

12nach12 KURZFILM AM MITTAG

Eine friedliche Kuhweide, ein malerisches Häuschen in Holland, ein überwältigender Blick ins Weltall – Idyllen, doch sie entpuppen sich in der neuen Staffel der Kurzfilme, die wir zusammen mit shnit Worldwide Shortfilmfestival zeigen, meist als trügerisch. Von März bis Juni (mit Ausnahme der Berner Frühlingferien) sind Dienstag über Mittag um 12nach12 Kurzfilme rund um unser Thema «Trügerisches Idyll!» angesagt, mit anschliessender Diskussion am Mittagstisch. → **ab 6.3.**

Alle, die die letzten Kurzfilme verpasst haben oder einige der allerbesten zum Thema «Zwischentöne» noch einmal auf grosser Leinwand sehen möchten, können sich freuen: Am Samstag 10. März findet ein langer Abend der kurzen Filme statt, moderiert von Alexandra Ecclesia. → **10.3.**

ZEN-GÄRTEN, EINHEIT VON NATUR UND GEIST

Seit dem 19. Jahrhundert begannen japanische Gärten auch viele Menschen in Europa zu faszinieren. Aber ist jeder japanische Garten auch ein Zen-Garten? Und was ist das Besondere daran? Eine Einführung in das Thema, zwischen Kloster-Gärten, Tee-Gärten, Ikebana und westlichem Kitsch. Der Vortrag von Marco Genteki Röss wird durch eine arte-Fernsehdokumentation ergänzt. Als Einstimmung kann von 18.00 bis 19.00 Uhr die Zen-Meditation im buddhistischen Zentrum besucht werden. → **13.3.**

LESEN KultuRel

Ein spannender Mix aus Autoren-Lesungen und Buch-Diskussionen wartet auf uns: Im März macht der israelische Erfolgsautor Eshkol Nevo ein Besuch in Bern und präsentiert seinen neuesten Roman «Über uns». Ein Haus, drei Etagen und jede Menge Geheimnisse fasst die überraschenden Geschichten dieses Buches zusammen. Es sind Geschichten der Bewohner in einem bürgerlichen Viertel, die neben-, über- und untereinander wohnen und unterschiedlicher nicht sein könnten – und die doch etwas eint: Die Selbsttäuschung darüber, wer sie sind und was sie ersehnen. Die Lesung ist eine Kooperation mit «Salon Sefer» der Jüdischen Gemeinde Bern → **Lesung 20.3.** «Heimkehren» von Yaa Gyasi lesen und diskutieren wir im April. Mit enormer erzählerischer Kraft zeichnet der Roman die Wege zweier Frauen aus Ghana des 18. Jahrhunderts und begleitet deren Nachkommen bis in die Gegenwart. Yaa Gyasi ist damit ein bewegendes Stück Literatur von beeindruckender politischer Aktualität gelungen. → **Buchdiskussion 25.4.** Im Mai reist die deutsche Autorin und Journalistin Jana Hensel nach Bern, um aus ihrem Roman «Keinland» zu lesen. Aufgewachsen in Ostdeutschland erzählt sie in ihrem Liebesroman die unmögliche Geschichte einer jungen Frau aus der ehemaligen DDR und einem Israeli aus Deutschland. Dabei umkreist sie unsere Auffassung von Heimat, Geschichte und Schicksal und stellt mit ihren Charakteren die Frage, wie weit die Vergangenheit unser Leben bestimmt. → **Lesung 30.5.** Im Juni greifen wir die Idee vom «Bücherpicknick» wieder auf. Die Teilnehmenden bringen ihr aktuelles Lieblingsbuch, stellen es der Runde kurz vor und eröffnen damit eine Ideenbörse für Sommerferienlektüren. Bei schönem Wetter findet das Bücherpicknick vor dem Haus der Religionen statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. → **Bücherpicknick 20.6.**

JUGENDRADIO

Wir machen eine Radiosendung! In einem 3-tägigen Workshop in den Frühlingferien erarbeiten wir zusammen mit Louise Graf vom Jugendradio im Haus der Religionen eine Live-Sendung für Radio RaBe, die am 12.4. von 17.00 bis 18.00 Uhr ausgestrahlt wird. Dieses Angebot für Jugendliche ab 12 Jahren ist gratis, keine Vorkenntnisse sind nötig. Infos und Anmeldung: louise.graf@haus-der-religionen.ch → **10. bis 12.4.**

RIDVANFEST: BAHÁ'Í-GÄRTEN – AUGENBLICKE IM PARADIES

Vom 21. April bis 2. Mai 1863 fand in einem Garten in Bagdad das Ridvan-Ereignis statt; die erste Verkündigung Bahá'u'lláhs. Ridvan – arabisch für «Paradies» – ist seither ein Fest der Freude, das grösste und wichtigste Fest der Bahá'í. Besonders berühmt sind die Gartenanlagen beim Bahá'í-Weltzentrum in Haifa, die als Friedenssymbol und Ort der Ruhe gelten. Die Bahá'í-Gemeinde Bern nimmt das diesjährige Ridvan-Fest zum Anlass, um am Sonntag 29. April zur Feier ins Haus der Religionen einzuladen. Mit einem multimedialen Bildervortrag von Romina Schwarz über die Gärten von Haifa. → **29.4.**



VORTRAG MIT KURZFILM «BAHÁ'Í GÄRTEN» → 29.4.

APRIL 2018

Di 3.4. 12nach12
KURZFILM AM MITTAG
Di 10. bis Do 12.4.
10.00 bis 17.00 / 18.15
WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE
Di 10.4. 11.00 bis 14.00
PROJEKTPRÄSENTATION
Fr 13.4. 18.15
KIRCHE
Fr 13.4. 19.00
BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Sa 14.4. 11.00
HINDUTEMPEL
Fr 20.4. 12nach12
REFLEXE AM MITTAG
Sa 21.4. 13.30
MUSLIMISCHER VEREIN
Di 24.4. 12nach12
KURZFILM AM MITTAG
Di 24.4. 16.30 bis 17.30
FREIWILLIGE
Mi 25.4. 18.00 bis 21.00
KOCHKURS
Mi 25.4. 19.00
LESEN KultuRel
Do 26.4. 14.00 bis 17.00
VERANSTALTUNG
Do 26.4. 19.00
FILM KultuRel
Fr 27.4. 9.00 bis 14.00
INTEGRATION
So 29.4. 14.00
BAHÁ'Í

Best of shnit zu «Trügerisches Idyll!», «Trieb», Diego Hauenstein, Luca Ribler, Schweiz, 2016 & «Ins Holz», Thomas Horat, Corina Schwingruber Ilić, Schweiz, 2017
Wir machen eine Radiosendung! Im Radioworkshop machen Jugendliche ab 12 Jahren eine Live-Sendung für Radio RaBe. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Anmeldung: louise.graf@haus-der-religionen.ch
Projekt RED CEDAR Lindsey und Marianna stellen ihre hochwertigen und handverarbeiteten Körperpflege-Artikel aus Rooibos vor
Ökumenische Friedensfeier
Buddhismus und Gewalt Vortrag Franz Johannes Litsch
Pottradaí – Tamilisches Neujahrsfest Traditionelle Puja mit Erklärungen für Zuhörer_innen, anschliessendes Festmahl
Sikh Text (Gurpreet Kaur Singh), Reflexion aus hinduistischer Sicht (Mala Jeyakumar) Musik: Christine Ragaz & Thomas Leutenegger; Moderation: Brigitta Rotach
Offene Moschee Einladung zur Besichtigung und zum Gespräch
Best of shnit zu «Trügerisches Idyll!», «Empire», Kristof Hoornaert, Belgien, 2015
Freiwilligen-Träff Monatlicher Austausch für Interessierte und Mitglieder des Freiwilligen-Teams im Restaurant Vanakam. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Garten auf dem Teller. Koscher-Kochkurs mit Rabbiner Bea Wyler. Beschränkte Platzzahl. Vier Abende; Kosten: Fr. 250.– Anmeldung: info@haus-der-religionen.ch
«Heimkehren» von Yaa Gyasi (DuMont Buchverlag, 2017). Buchdiskussion. Moderation: Regula Mader
Islam in der Schweiz Abschlussveranstaltung der SAGW-Reihe «Islam in der Schweiz». Feststellungen und Empfehlungen zur öffentlich-rechtlichen Anerkennung islamischer Religionsgemeinschaften in der Schweiz. Eine Veranstaltung der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften. Anmeldung (bis 10.4.): sagw@sagw.ch
Filmvortrag & Film «Silent Running» mit Filmwissenschaftler Marius Kuhn, Science-Fiction Spielfilm von Douglas Trumbull aus dem Jahre 1972, USA, 89'
Setzlings-Tausch: Diversität ist das Paradieses Reichtum Wir wollen der Vielfalt eine Chance geben. Tauschen heisst gewinnen!
Ridvanfest: Bahá'í Gärten – Augenblicke im Paradies Feier zum 9. Ridvantag. Vortrag mit Kurzfilm über die Bahá'í-Gärten an den heiligen Stätten in Haifa (Israel) von Romina Schwarz. Die Bahá'í Gemeinde Bern lädt anschliessend zu Kaffee und Kuchen ein.

